

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 227: Runde 2: Takeshi vs. Maki - Teil II

Von Shinji, der im selben Stadion direkt vor ihm antrat, angestachelt, startete Takeshi motiviert und höchst konzentriert in seinen 2. Kampf der laufenden Hoenn-Liga-Meisterschaften. In Stadion 4 traf er schließlich auf Maki, ein talentiertes Mädchen von der Trainerschule aus Metarost City. In der ersten Runde traten Takeshis Pandir und Makis Absol aufeinander. Obwohl Pandir Absol mit seinen Kampf-Attacken heftig zusetzte, gelang Absol schließlich der Sieg, nachdem Maki es die Attacke Verfolgung einsetzen ließ, als Takeshi sein Pandir austauschen wollte. Anschließend schickte dieser Feurigel ins Gefecht, das dem sichtlich erschöpften Absol mit einem Flammenwurf den Rest gab. Danach setzte Maki ein Krebutack ein, das Feurigel so lange mit seinem Blubbstrahl traktierte, dass Takeshi es vorsichtshalber gegen Bisasam austauschte. Zunächst startete Bisasam stark in den Kampf und setzte Krebutack mit zwei starken Pflanzen-Attacke zu, doch als es seinen Gegner mit Rankenhieb angriff, befahl Maki ihrem Krebutack, Klammer einzusetzen, weswegen Krebutack mit seinen beiden Scheren heftig in Bisasams Ranken kniff und es einfach nicht mehr losließ.

Sichtlich geschockt stand Takeshi nun da, unwissend, was er tun sollte. Maki, hingegen, stemmte die Hände in die Hüften und fragte: „Na, was ist, Takeshi? Bisasam kann sich nicht befreien. Willst du es vielleicht wieder gegen Feurigel zurücktauschen?“ „Pah! Das könnte dir und Krebutack so passen.“, erwiderte Takeshi widerspenstig, „So schwer kann das doch nicht sein. Bisasam, versuche mal, deine Ranken wieder herauszuziehen!“

Bisasam, welches aufgrund der Schmerzen immer noch die Zähne zusammenbiss, nickte nun und begann dann, seine Ranken kräftig nach hinten zu ziehen. So sehr es sich jedoch auch anstrebte, es half nichts, denn die Ranken blieben fest verschlossen in den Scheren von Krebutack.

Maki legte derweil ein selbstsicheres Lächeln auf und sagte „Gib es doch auf, Takeshi! Ich hab dir doch gesagt, dass es unmöglich ist, Bisasam zu befreien.“, woraufhin Takeshi jedoch entschlossen entgegnete: „Unmöglich? Ha...Sorry, Maki, aber...für mich...IST NICHTS UNMÖGLICH! Wenn es so nicht geht, dann eben mit Gewalt. Bisasam, zieh deine Ranken wieder ein!“ „Wa...waaas?“, schrie Maki nun völlig entsetzt, woraufhin Bisasam schließlich energisch „Biiisaaa!“ schrie und seine Ranken wieder einzog. Dies klappte wunderbar, allerdings mit dem Haken, dass Krebutack durch die Klammer-Attacke noch immer an den Spitzen der Ranken fest hing und

somit ebenfalls mit Höchsttempo zu Bisasam hingezogen wurde. Binnen kürzester Zeit hatte Bisasam seine Ranken mitsamt Krebutack wieder eingefahren, was jedoch aufgrund der hohen Einziehggeschwindigkeit zur Folge hatte, dass Krebutack und Bisasam heftig mit den Köpfen zusammenkrachten und somit zu Boden fielen.

Der Stadionsprecher jauchzte derweil vor Begeisterung: „Phänomenal. Takeshis Bisasam war bereits in der Bredouille und wusste weder ein noch aus, nachdem Krebutack es mit Klammer im Griff hatte. Doch Takeshi hat einen kühlen Kopf bewahrt und sein Pokémon, wenn auch etwas rüde, befreit.“

„Hey, Bisasam! Ist alles in Ordnung? Ich hoffe, du bist mir nicht böse, aber anders ging es nicht.“, rief Takeshi seinem Pokémon derweil besorgt zu. Bisasam, das noch immer am Boden lag, schaute daraufhin jedoch zu seinem Trainer und signalisierte ihm mit einem ernsten Lächeln, dass er es genau richtig gemacht hatte.

Nur kurze Zeit später rief Maki jedoch auf einmal: „Wir sind noch nicht am Ende, Krebutack. Komm, mein Freund, setz Knirscher ein!“ Während Bisasam noch am Boden lag, richtete sich Krebutack allmählich wieder auf und nahm das geschwächte Bisasam plötzlich in seine rechte Schere, die es anschließend heftig zudrückte, wobei natürlich ein ungeheurer Druck auf Bisasams Körper ausgeübt wurde, weswegen es auch qualvoll aufschrie: „Biiisaaaasaaam!“ „Ahhh! Bisasam, neeeiin!“, schrie Takeshi derweil völlig entsetzt, während Maki mit einem triumphalen Lächeln befahl: „Sehr gut, und jetzt wirf es nach oben! In der Luft ist es wehrlos.“ „Krebu, Krebutaaack!“, rief Krebutack daraufhin energisch und wuchtete seine rechte Schere nach oben, wobei es Bisasam losließ. Dieses wurde aufgrund dessen weit nach oben in die Luft geworfen.

Während Takeshi Bisasams unfreiwilligen Freiflug mit den Augen genauestens verfolgte, fiel ihm auf einmal die strahlende Sonne am Himmel auf, die direkt hinter Bisasam zu sehen war. Als er diese sah, kam ihm plötzlich eine blendende Idee, weswegen er schließlich ein kampfeslustiges Lächeln aufsetzte und rief: „Wie war das? In der Luft ist es wehrlos? Von wegen. Bisasam, Solarstrahl!“ „Biiisaaa!“, schrie Bisasam daraufhin energisch und begann auf einmal damit, Solarenergie von der Sonne in seinem Samen auf dem Rücken zu sammeln und zu bündeln. Dies geschah in Form von kleinen, hellen Lichtern, die von der Sonne aus kamen und direkt in die Öffnung von Bisasams Samen flogen.

„Rrhh...Das lassen wir nicht zu. Krebutack, Hydropumpe!“, konterte Maki jedoch sofort. „Krebu!“, erwiderte Krebutack darauf harsch und richtete umgehend seine rechte, geöffnete Schere nach oben, aus der es schließlich einen riesigen, druckvollen Wasserstrahl Herausschoss, der anschließend unmittelbar nach oben auf Bisasam zuflog. Takeshi ballte derweil seine Fäuste und sah ehrgeizig nach oben, während er sich dachte: „Nur noch ein bisschen. Nur noch ein bisschen Solarenergie...dann könnt ihr euer blaues Wunder erleben.“

Der Wasserstrahl kam nun ungebremst näher, bis er schließlich fast angekommen war. Als er letztlich nur noch wenige Meter von Bisasam entfernt war, rief Takeshi energisch: „Bisasam! Jeeeeetzt!“ „Biiisaaaasaaam!“, schrie Bisasam daraufhin energiegeladen und machte in der Luft eine geschickte Umdrehung, sodass der Samen auf seinem Rücken nach unten zeigte. Anschließend feuerte es aus der Öffnung seines Samens einen gewaltigen, aus Solarenergie bestehenden Energiestrah ab, der unmittelbar auf die Hydropumpe traf. Da Bisasam jedoch von oben herabfeuerte, war dies für es weniger anstrengend, als für Krebutack. Aufgrund dessen durchbohrte der Solarstrahl die Hydropumpe schließlich und schlug den Wasserstrahl entzwei. Auf diese Weise bahnte sich der Solarstrahl seinen Weg nach

unten, bis es schließlich im panisch „Krebuutaaack!“ schreienden Krebutack einschlug und eine riesige Explosion verursachte, die so viel Rauch und Wind aufwirbelte, dass sich Takeshi, Maki sowie die Zuschauer der untersten Reihen mit den Armen davor schützen mussten.

Jeff, Kira sowie Takeshis Eltern gehörten ebenfalls dazu, wobei Norman verbissen rief: „Gaahh! Verdammt, das war heftig.“ „Gh, gh...Meint ihr, er hat es geschafft?“, fragte Jeff daraufhin unsicher, worauf Kira jedoch entschlossen erwiderte: „Für ein Wasser-Pokémon, wie Krebutack, muss das die Hölle sein! Wenn es jetzt noch stehen sollte, fresse ich einen Besen.“

Unterdessen legte sich der Rauch ganz allmählich wieder, sodass die beiden Kontrahenten wieder einen Blick aufs Kampffeld werfen konnten. Als sie das taten, sahen beide, wie Krebutack völlig benebelt am Boden lag, weswegen Maki ganz geschockt rief: „Ahhh! Mein armes Krebutack.“

Der Schiedsrichter zeigte nun umgehend mit der rechten Fahne auf Takeshi und verkündete lautstark: „Krebutack kann nicht mehr weiterkämpfen. Damit steht es 2:1 für Takeshi.“

„Unglaublich, meine Damen und Herren.“, krakeelte der Stadionsprecher nun hellauf begeistert, „Bisasam steckte trotz seines Vorteils mächtig in der Klemme. Doch mit einem fulminanten Solarstrahl, einer der mächtigsten Angriffe der Pflanzen-Pokémon, hat es Krebutack eindrucksvoll besiegt. Welches Pokémon hat Maki nun als letztes in der Hinterhand?“

Während Takeshi nun überglücklich seine rechte Faust gen Himmel streckte und begeistert „Jaaa, Bisasam, du bist einsame Spitze.“ rief, holte Maki ihr Pokémon in den Pokéball zurück, wobei sie mit einem sanften Lächeln „Danke für deine große Hilfe, Krebutack.“ sagte.

Anschließend zückte sie sofort einen neuen Pokéball, den sie nun mit einem ziemlich ernststen Blick nach vorne richtete und dabei erklärte: „Ich bin beeindruckt, Takeshi. So einen starken Gegner, wie dich, hatte ich selten. Glaub aber nicht, dass du es mit meinem letzten Pokémon so leicht haben wirst, wie mit Absol oder Krebutack! Denn jetzt kriegst du es mit meinem Starter-Pokémon zu tun. Gewaldro, du bist an der Reihe!“

Wuchtig schleuderte Maki ihren Pokéball nun Bisasam entgegen, bis dieser sich auf dem Boden öffnete und einen hellen Lichtstrahl freigab, der sich allmählich zu einem großen Gewaldro materialisierte, welches nun beide Arme von sich streckte und als Drohgebärde angsteinflößend „Gewaaaaldrooo!“ schrie.

Takeshi liefen just in diesem Moment vor Nervosität Schweißperlen im Gesicht herunter, während er sich angespannt dachte: „Ein Gewaldro? Oh Mann, das...das wird ein harter Brocken. Das ist fast wie damals...da bin ich mit Bisasam gegen das Gewaldro des Elementarmeisters angetreten und habe sogar tatsächlich gewonnen. Aber diesmal...stehen die Karten denkbar schlecht. Krebutack hat, obwohl es im Nachteil war, Bisasam heftig zugesetzt. Ich weiß nicht, wie lange es noch durchhalten wird. Ich hoffe aber lange genug, damit sich Feurigel noch weiter schonen kann. Denn ohne Feurigel werde ich gegen dieses Gewaldro wohl keine Chance haben.“

Genau in diesem Moment hob der Schiedsrichter beide Fahnen an und gab den Kampf wieder frei, woraufhin Takeshi umgehend nach vorne zeigte und energisch rief: „Dein Gewaldro sieht wirklich beeindruckend aus. Aber deswegen werden wir uns noch

nicht geschlagen geben. Bisasam, Rasierblatt!" Bisasam nickte nun bestätigend und schrie dann energisch „Biiisaaa!", woraufhin hinter seinem Samen Unmengen von extrem scharfen, grünen Blättern geschossen kamen, die mit hoher Geschwindigkeit auf Gewaldro zuflogen.

Dieses sah dem Angriff jedoch ganz gelassen entgegen, ebenso wie seine Trainerin Maki, die relaxt die Arme verschränkte und erwiderte: „Gewaldro...Kugelsaat!" „Ge...Gewaldrooooo!", schrie Gewaldro daraufhin auf einmal ganz dynamisch und feuerte dann aus seinem Mund zahlreiche kleine, gelb leuchtende Samenkörner ab, die wie Pistolenkugeln mit rasender Geschwindigkeit auf die Rasierblätter von Bisasam zuflogen. Auf diese Weise gelang es Gewaldro spielend leicht, ein Rasierblatt nach dem anderen abzublocken, bevor sie überhaupt zu ihm durchdringen konnten. Etwa 20 Sekunden wurde dieser heftige Schlagabtausch von beiden Seiten aufrecht erhalten, bis beide Pokémon ihre Angriffe schließlich abbrachen.

Bisasam stand derweil keuchend vor lauter Erschöpfung da und sagte immer wieder nach Luft japsend „Bi...Bi...Bi...Bi...", während Takeshi besorgt rief: „Bisasam, ich weiß, dass du nicht mehr viel Kraft übrig hast, aber bitte...versuche, alles aus dir herauszuholen! Setz den Rankenhieb ein!" „Saaaaam!", schrie Bisasam daraufhin noch einmal energisch, während es ein letztes Mal den Kampfinstinkt in sich weckte, woraufhin es schließlich erneut seine beiden langen, grünen Ranken ausfuhr, die mit hohem Tempo geradewegs auf Gewaldro zuschnellten und ihm schließlich mitten in die Magenkuhle prallten. Aufgrund dessen musste Gewaldro plötzlich einmal heftig spucken und ächzte sichtlich schockiert „Geee...ge...waldro...", während Maki beeindruckt und genervt zugleich rief: „Rrrhhh, rrrh...Eure Attacken aus der Distanz sind wirklich stark. Aber die Ranken von Bisasam werden ihm, wie auch gegen Krebutack, zum Verhängnis. Gewaldro, pack dir Bisasams Ranken und zieh es zu dir!" „Ge...waldrooo!", schrie Gewaldro darauf energisch und umfasste mit seinen Händen plötzlich Bisasams Ranken. Anschließend zog es einmal so kräftig daran, dass Bisasam buchstäblich den Boden unter den Füßen verlor, weil es durch seine Ranken zu Gewaldro hingezogen wurde und somit mitten in der Luft auf es zuflog.

Nachdem Gewaldro also einmal kräftig an den Ranken gezogen und damit bewirkt hatte, dass Bisasam direkt auf es zufliegt, fragte Takeshi entsetzt „Gaahh! Was...was hast du vor, Maki?", worauf Maki entschlossen erwiderte: „Das wirst du jetzt sehen. Gewaldro, Laubklinge!" Infolgedessen holte Gewaldro plötzlich mit seinem rechten Arm weit nach hinten aus, wobei die lange, blattartige Klinge an seinem Ellenbogen in einem hellen Licht zu erstrahlen begann. Genau in dem Moment, in dem Bisasam durch das heftige Ziehen an dessen Ranken direkt vor Gewaldro war, wuchtete dieses seinen rechten Arm wieder nach vorne und rammte Bisasam seine Ellenbogenklinge mitten in den Bauch, wobei Bisasam mit schmerzverzerrtem Gesicht die Augen verdrehte und lautstark aufschrie: „Biiiii....Saaaaa!"

Nach diesem heftigen Schlag mitten in den Bauch flog Bisasam mit unglaublicher Geschwindigkeit nach hinten, wobei es sogar blitzschnell an Takeshi vorbeisauste und hinter ihm in die Steinmauer krachte. Takeshis Gesicht war derweil von einem tiefen Schock gezeichnet, bis er sich schließlich zögerlich umdrehte und dabei sein Bisasam erblickte, welches bewusstlos an der Wand nach unten sackte und am Boden lag.

„Bi...Bisasam! Hey, Bisasam!", rief er nun besorgt und rannte umgehend zu seinem Pokémon, das er nun auf den Arm nahm. Der Schiedsrichter zeigte derweil mit der linken Fahne auf Maki und verkündete: „Gewaldro hat Bisasam besiegt. Somit steht es

jetzt 2:2.“

Takeshi lächelte sein Bisasam derweil zufrieden an und holte einen Pokéball hervor, den er dann auf Bisasam richtete. „Du hast deine Sache großartig gemacht, Kumpel. Danke dir. Jetzt kannst du dir ne ordentliche Ruhepause gönnen.“, sagte Takeshi nun liebevoll, woraufhin Bisasam als roter Lichtstrahl im Pokéball verschwand.

Nachdem er den Ball wieder an seiner Hose festgemacht hatte, schritt er mit aufrechtem Gang und ernstem Blick voran, zurück zu seiner Coachingzone, während er sich innerlich dachte: „Unglaublich. Dieses Gewaldro...hat eine ungeheure Power. Zugegeben, Bisasam war ohnehin schon schwer angeschlagen. Aber trotzdem...Obwohl Laubklinge nicht so effektiv sein dürfte, hat Gewaldro es mit solch einer Durchschlagskraft eingesetzt, dass Bisasam wie ne Kanonenkugel durchs Stadion gefegt wurde. Auch wenn ich jetzt im Vorteil sein werde, muss ich höllisch aufpassen! Sonst ist mein großer Traum schneller vorbei, als mir lieb ist.“

Während Takeshi bereits einen neuen Pokéball zückte, sagte der Stadionsprecher völlig verzückt: „Was für ein spannender Kampf. Natürlich war Bisasam bereits angeschlagen, dennoch war es beeindruckend zu sehen, wie es Gewaldro mit dem Rankenhieb zugesetzt hat. Wieder einmal wusste Maki den Rankenhieb jedoch geschickt für sich zu nutzen, um Bisasam mit Gewaldros Laubklinge den Knockout zu verpassen. Nun bleibt Takeshi nur noch sein Feurigel. Zwar ist dieses als Feuer-Pokémon Gewaldro überlegen, dafür tritt es jedoch gegen ein Pokémon an, das im Vergleich zu ihm selbst vollständig entwickelt ist.“

„Jetzt kann ich mich nur noch auf dich verlassen. Aber ich vertraue dir voll und ganz, mein kleiner Freund. Feurigel, du bist dran!“, rief Takeshi daraufhin energisch, während er seinen Pokéball nach vorne warf. Mitten in der Luft öffnete er sich schließlich und brachte Feurigel zum Vorschein, welches noch leicht geschwächt von Krebutacks Blubbstrahl rief: „Feeuu...rigel!“

In der Zwischenzeit hob der Schiedsrichter ein letztes Mal seine beiden Fahnen an und erklärte: „In der letzten Runde treten Feurigel und Gewaldro gegeneinander an. Der Kampf kann weitergehen.“

Sofort nachdem der Kampf freigegeben worden war, zeigte Takeshi entschlossen nach vorne und rief: „Feurigel, wir müssen jetzt absolut alles geben! Denn es steht einfach zu viel auf dem Spiel. Setz Ruckzuckhieb ein!“ „Feu!“, erwiderte Feurigel darauf kurz und knapp und rannte anschließend direkt auf Gewaldro zu, wobei es jedoch solch eine Geschwindigkeit erreichte, dass es nur ab und an zu sehen war, weil es einfach zu schnell für das menschliche Auge war. Nur wenige Augenblicke später sprang es schließlich direkt vor Gewaldro vom Boden ab und rammte es mitten in den Bauch, weswegen Gewaldro den Mund weit aufriss und schmerzerfüllt „Waaal...dro...“ ächzte, während Maki sichtlich schockiert feststellte: „Ahhh! Nein, Gewaldro. Gh, gh...das war die gleiche Stelle, an der Bisasam es auch so hart getroffen hat. Rrrh...Gib ihm Kontra, Gewaldro! Pfund-Attacke!“

Noch während Feurigel in der Luft war und sich in Gewaldros Bauch rammte, machte dieses plötzlich einen Schritt zurück, nur um nach einer geschickten Umdrehung Feurigel mit seinem prächtigen, von dicht gestaffelten Blättern überzogenen Schwanz auf den Kopf zu schlagen. Der Treffer war dabei so hart, dass Feurigel zuerst hart auf dem Boden aufkam, durch die Wucht der Attacke aber von diesem abprallte und somit in die Luft direkt vor Gewaldro geschleudert wurde. Somit war es erneut ein perfektes Angriffsziel, weswegen Maki auch energisch „Gewaldro, setz Slam ein!“

befahl. „Gewaldrooo!“, rief Gewaldro infolgedessen entschlossen und rammte das vor ihm in der Luft befindliche Feurigel mit vollem Körpereinsatz, sodass dieses lautstark „Feurigeeeeel!“ schreiend nach hinten flog.

Während es nach hinten geschleudert wurde, drehte es sich ungewollt mehrmals um die eigene Achse, indes Takeshi energisch rief: „Ahhh! Feurigel, gib nicht auf! Ich weiß, dass du es mit diesem Gegner aufnehmen kannst. Zeig ihnen deinen Flammenwurf!“ „Ha! Nett gemeint, aber in der Position kann es keinen Angriff starten.“, stellte Maki nun mit Sicherheit fest, während Takeshi sie jedoch zuversichtlich grinsend ansah und erwiderte: „Wart’s nur ab!“

Noch ehe Feurigel auf dem Boden aufschlug, stoppte es plötzlich die Drehbewegung mitten in der Luft und schaute dabei in Richtung Gewaldro. Anschließend öffnete es seinen Mund ganz weit und schrie lautstark „Feeeuuu!“, woraufhin es eine riesige Feuerwalze ausspie, die unmittelbar auf Gewaldro zuflog. Doch noch bevor dieses überhaupt reagieren konnte, wurde es voll von dem Flammenwurf erfasst und in glühend heißes Feuer gehüllt, weswegen es qualvoll aufschrie: „Geeewaaaaldrooo!“ „Uuaahh! Das...das gibt’s doch nicht.“, sagte Maki nun ungläubig, woraufhin Takeshi begeistert seine Fäuste ballte und rief: „Jaaa, sehr gut, Feurigel. Ich wusste es doch. Auf dich kann ich mich immer verlassen, mein Freund.“

Nachdem es diesen effektiven Angriff gestartet hatte, fing sich Feurigel wieder und landete sanft mit den Füßen auf dem Boden, wobei es mit einem leidenschaftlichen Blick „Feu, Feurigel!“ rief, wohingegen Gewaldro ziemlich angesengt und erschöpft atmend auf der anderen Seite stand.

„Einfach fantastisch. Feurigel musste gleich zwei harte Attacken hintereinander über sich ergehen lassen. Doch aus der schier unmöglichsten Situation heraus hat es einen verheerenden Angriff gestartet, der auch noch voll ins Schwarze getroffen hat. Wie wird Maki darauf reagieren?“, fachsimpelte der Stadionsprecher nun gespannt, woraufhin Maki mit einem ehrgeizigen Blick auf Feurigel zeigte und befahl: „Los, Gewaldro! Kugelsaat!“ „Gewaldrooooo!“, schrie Gewaldro daraufhin energisch und feuerte aus seinem Mund Unmengen von kleinen, gelb leuchtenden Samenkörnern ab, die rasend schnell auf Feurigel zuflogen. Takeshi hatte jedoch sofort eine Antwort parat: „Feurigel, kontere die Attacke mit Glut!“ Feurigel nickte nun und schrie dann lautstark „Feeeuuu!“, woraufhin es aus seinem Mund zahlreiche kleine Glutkügelchen abfeuerte, die geradewegs auf die Samenkörner von Gewaldro zuflogen, was schließlich darin endete, dass die vielen Glutkügelchen und Samenkörner mit so einer Heftigkeit und Geschwindigkeit aufeinander prallten, dass es zu einer Explosion kam, die den Großteil des Kampffeldes in Rauch hüllte.

Takeshi ruhte sich derweil jedoch nicht aus, sondern zeigte energisch nach vorne und befahl: „Feurigel, Sternschauer!“ „Feurigeeel!“, schrie Feurigel daraufhin angestrengt und feuerte aus seinem geöffneten Mund Unmengen von kleinen, gelben Sternen ab, die mitten in den Rauch der Explosion flogen. Da sich Feurigel zuvor jedoch genau eingeprägt hatte, wo Gewaldro gestanden hatte, waren die Sterne auf dem richtigen Kurs.

Allerdings hatte Takeshi die Rechnung ohne Maki gemacht, die nun entschlossen handelte: „Gewaldro, beweg dich mit Agilität auf Feurigel zu und umgehe dabei den Rauch! Schnell!“ Gewaldro nickte infolgedessen nur kurz, bis plötzlich die ersten Sterne durch den Rauch hindurch schossen und gerade im Begriff waren, Gewaldro zu treffen. Im allerletzten Moment löste dieses sich jedoch fast wie durch Geisterhand

auf. Dies lag natürlich nur an seiner immensen Geschwindigkeit, die es dazu nutzte, um links am Rauch vorbeizurennen. Dabei erreichte es jedoch solch ein Tempo, dass es überhaupt nicht mehr zu sehen war. Lediglich ein leises Windgeräusch ertönte immer wieder, wenn es beim Laufen die Position wechselte. Auf diese Weise kam es Feurigel immer näher, bis sich der Rauch der Explosion schließlich wieder auflöste.

Takeshi, der den Befehl von Maki überhaupt nicht mitbekommen hatte, sah nun verblüfft mit an, dass Gewaldro nirgends zu sehen war, bis er schließlich geschockt fragte: „Waahh, wo...wo ist Gewaldro hin? Eben war es doch noch da. Was...geht hier ab?“

Just in diesem Moment tauchte Gewaldro direkt neben Feurigel wieder auf, weswegen sich Takeshi und Feurigel sichtlich schockiert zur Seite drehten, wobei Takeshi nur entsetzt den Mund aufreißen konnte. Maki lächelte derweil triumphierend und befahl: „Gut, Gewaldro. Trugschlag!“ Infolgedessen begann auf einmal die rechte Hand, die Gewaldro anschließend zur Faust ballte, in einer dunklen Aura zu erstrahlen, bis es Feurigel mit voller Wucht von unten gegen das Kinn schlug. „Feeuu!“, schrie Feurigel dabei schmerz erfüllt auf, als es durch den harten Schlag etwa 2 Meter in die Luft geschleudert wurde.

Doch noch ehe der sichtlich geschockte Takeshi darauf reagieren konnte, legte Maki eiskalt nach: „Jaaa, sehr gut. Und jetzt, Laubklinge!“ „Geee...waldrooo!“, schrie Gewaldro daraufhin energisch und holte noch einmal schnell mit seinem rechten Arm aus, wobei die blattartige Klinge an seinem Ellenbogen in einem hellen Licht zu erstrahlen begann. Anschließend wuchtete es diese wieder nach vorne und schlug Feurigel damit mitten in den Bauch, wobei Feurigel qualvoll aufschrie: „Feeuuu...rigel...“

Mit diesem harten Treffer stampfte Gewaldro Feurigel buchstäblich in den grasigen Boden. Dort lag es nun regungslos mit dem Bauch auf dem Boden, das Feuer auf seinem Rücken völlig erloschen, während Takeshi erschrocken sagte: „Feurigel, nein...“

Der Schiedsrichter schaute derweil ganz skeptisch zu Feurigel herüber, während sich sein linker Arm bewegte und er im Begriff war, mit seiner Fahne auf Maki zu zeigen. Als Takeshi dies jedoch bemerkte, schaute er den Schiedsrichter todernt an und rief: „Halt, warten Sie! Mein Feurigel ist noch nicht am Ende. Der Kampf...ist noch nicht entschieden.“ „A...aber...dein Pokémon bewegt sich nicht mehr.“, wandte der Schiedsrichter nun entschieden ein, woraufhin Takeshi mit einem ganz leidenschaftlichen Blick rief: „Feurigel ist ein Kämpfertyp, das werde ich Ihnen beweisen. Nein...das werde ich...EUCH ALLEN BEWEISEN. Feurigel, Glut-Attacke!“

Just in diesem Moment loderte auf einmal das Feuer auf Feurigels Rücken wieder heftig auf, woraufhin sich das ziemlich erschöpfte Pokémon wieder aufrichtete und tatkräftig „Feeuuu!“ schrie, wobei aus seinem Mund zahlreiche, kleine Glutkügelchen herauskamen, die Gewaldro aufgrund der kurzen Distanz mitten im Bauch trafen. Die Attacke war dabei so hart, dass Gewaldro durch die vielen Treffer sehr viele Meter nach hinten gedrängt wurde, wobei es ganz entsetzt vor Schmerz ächzte: „Geee...ge...wal...dro...“ „Uuaahh! Neeeiin! Das gibt es doch nicht. Gewaldro, komm erst mal wieder zu mir, schnell!“, schrie Maki daraufhin erschrocken auf, bis Gewaldro plötzlich einen Riesensatz nach hinten machte und direkt vor seiner Trainerin auf dem Boden landete.

Völlig erschöpft fasste es sich nun an seinen ziemlich angesengten Bauch und atmete schwer. Ebenso erging es derweil Feurigel, das kaum noch Kraft hatte, um zu stehen. Maki wusste genauso wie Takeshi, dass eine Entscheidung unmittelbar bevorstand, weswegen sie schließlich die Initiative ergriff: „Gewaldro, die beiden sind verdammt stark. Wir müssen jetzt den finalen Schlag austeilen, bevor sie es tun! Gib Feurigel mit deinem Solarstrahl den Rest!“

Gewaldro nickte daraufhin zustimmend. Am hinteren Ende seines Halses und seinem Rücken erstreckten sich kleine, gelbliche, kugelähnliche Samen, welche nun sehr hell zu leuchten begannen. Wie bei Bisasams Solarstrahl sammelte und bündelte Gewaldro nun Solarenergie in Form von kleinen, leuchtenden Kugeln, die sich in seinen kleinen Samen sammelten.

Zwar hatte Takeshi den Befehl mitbekommen, dennoch sorgte er sich mehr um sein Feurigel, weswegen er besorgt fragte: „Feurigel, bist du in Ordnung?“ „Feu...“, erwiderte Feurigel darauf mit schwacher Stimme, bis Takeshi schließlich erwiderte: „Hör mal, Kumpel! Ich weiß genau, dass du nur für mich an deine absoluten Grenzen gehst. Ich danke dir dafür, Feurigel. Allerdings muss ich dich noch um etwas bitten...Kannst du noch ein kleines bisschen durchhalten? Ich bitte dich. Nur noch für einen letzten Angriff. Wenn mein Plan aufgehen sollte, verlassen wir beide dieses Stadion als Sieger. Also...Stehst du mir bei?“ „Feu, Feurigel!“, erwiderte Feurigel nun zustimmend, während es Takeshi fröhlich anlächelte. „Haha! Danke. Ich werde dich nicht enttäuschen.“, entgegnete Takeshi nun höchstzufrieden, während Maki plötzlich mit einem ziemlich ernsten Blick rief: „Anstatt zu reden, hättest du besser etwas gegen Gewaldro unternommen, Takeshi. Denn es hat jetzt genügend Solarenergie gesammelt. Du warst wirklich ein großartiger Gegner, das muss ich zugeben! Aber jetzt ist es vorbei. Gewaldro, loos!“ „Gewaldrooooo!“, schrie Gewaldro nun energiegeladen und öffnete seinen Mund, in dem ein helles Licht erstrahlte, dabei bis zum Anschlag. Anschließend feuerte es aus diesem einen extrem hellen Energiestrah ab, der direkten Kurs auf Feurigel nahm.

Doch genau in dem Moment, als Gewaldro seinen Angriff startete, rief Takeshi energisch: „Jetzt, Feurigel! Setz zuerst Rauchwolke ein und dann Flammenrad! Schneeel!“ „Feeeuuu!“, schrie Feurigel daraufhin dynamisch und spie aus seinem Mund plötzlich Unmengen von Rauch aus, der sich in nur Sekundenbruchteilen über das gesamte Kampffeld ausbreitete. Maki wirkte zwar zunächst erschrocken, rief dann aber relativ gelassen: „Das nützt dir auch nichts mehr. Gewaldro hat bereits in die richtige Richtung gefeuert, der Rauch kann es nicht mehr irritieren.“ „Ach ja? Warten wir es ab!“, erwiderte Takeshi darauf mit einem herausfordernden Lächeln, während er seine Fäuste ballte.

Kaum hatte Feurigel die Rauchwolke eingesetzt, rollte es sich zu einer Kugel zusammen, die sich anschließend entzündete und fortan in eine riesige Flamme gehüllt war. In dieser Form rollte es nun schnurstracks in die riesige Rauchwolke hinein, bis man plötzlich das laute Geräusch einer großen Explosion aus der Rauchwolke vernahm. Nur Sekunden später hörte man Feurigel auf einmal lautstark „Feeeuuuriigeeel!“ aufschreien, weswegen Maki sichtlich zufrieden ihre rechte Faust ballte und rief: „Jaaa! Das war’s. Hast du gehört, Takeshi? Das war dein Feurigel, das da gerade vor Schmerz geschrien hat. Ich hab doch gesagt, dass Gewaldro es trotz der Rauchwolke treffen wird.“ „Hehehe...“, kicherte Takeshi auf einmal mit selbstsicherer Miene, „Maki, was macht dich so sicher, dass es ein schmerz erfüllter Schrei war? Vielleicht war es auch ein energischer Schrei mit dem Mut der Verzweiflung. Feurigel, zeig es ihnen!“

Just in diesem Moment schoss plötzlich eine Kugel, umhüllt von einer riesigen Flamme, aus der Rauchwolke heraus, jedoch genau auf Gewaldros Seite, welches nun völlig geschockt „Waldrooo?“ rief, wohingegen seine Trainerin ganz entsetzt feststellte: „Nein, es...es ist dem Solarstrahl ausgewichen. Aber das...das kann doch nicht sein.“

Kurz darauf sprang Feurigel als rollende Kugel vom Boden ab und rammte Gewaldro im Vorbeifliegen mit aller Wucht in die Seite. Anschließend löste es sich wieder aus seiner eingekugelten Haltung und landete hinter Gewaldro sicher auf den Füßen, während sein Gegner urplötzlich für etwa 5 Sekunden in ein großes Feuer gehüllt wurde, wobei Gewaldro qualvoll „Geeewaaaldrooo!“ schrie. Nachdem das Feuer schließlich erloschen war, kippte Gewaldro mit völlig angesengtem Körper gänzlich regungslos nach vorne um und stand anschließend nicht mehr auf.

„Gewaldro kann nicht mehr weiterkämpfen, Feurigel ist der Sieger. Somit hat Takeshi diesen Kampf mit 3:2 gewonnen.“, hallte es nun lautstark vom Schiedsrichter aus, woraufhin das gesamte Publikum in lautstarkem Jubel ausbrach, wohingegen der Stadionsprecher sichtlich begeistert rief: „Was für eine Wende. Feurigel war nach Gewaldros Trugschlag und der Laubklinge fast erledigt, doch es hat ein erstaunliches Comeback hingelegt. Mit dem Solarstrahl schien Maki der Sieg bereits sicher, doch Feurigel hat Gewaldro mit seiner Rauchwolke doch noch irritieren können und konnte auf diese Weise ausweichen und sich unbemerkt seinem Gegner nähern, um mit einem Flammenrad den K.O.-Treffer zu landen. Was für ein Kampf, meine Damen und Herren. Einen großen Applaus für diese beiden herausragenden Trainer, vor allem aber für den Gewinner dieses Matches: Takeshi Rudo aus Wurzelheim.“

Während Takeshi nun die stehenden Ovationen der zahlreichen Zuschauer genießen konnte, richtete Maki einen Pokéball auf ihr Gewaldro und sagte mit einem sanften Lächeln: „Danke für deine Hilfe, Gewaldro. Du warst einfach großartig. Jetzt hast du dir ne richtig lange Pause verdient.“ Als roter Lichtstrahl verschwand Gewaldro nun in Makis Pokéball, die daraufhin trotz der Niederlage freudig lächelnd durchs Stadion schaute, wobei sie sich jedoch die ein oder andere Träne nicht verkneifen konnte.

Fröhlich sah sie anschließend mit an, wie Takeshi vollkommen losgelöst auf Feurigel zurannte und es auf den Arm nahm. Fröhlich hielt er es dann nach oben, als wollte er es der ganzen Welt präsentieren, wobei er freudestrahlend rief: „Jaaaaa! Feurigel, wir haben es geschafft, wir haben's tatsächlich geschafft. Wir haben auch die 2. Runde in der Hoenn-Liga gewonnen. Du bist einfach eine Wucht. Ich danke dir.“

Überglücklich knuddelte Takeshi sein Feurigel nun, wobei sich dieses ganz fest an sein Gesicht schmiegte und mit einem fröhlichen Lächeln „Feu, Feu...Feurigel!“ sagte. Unterdessen näherte sich Sumpex seinem freudetrunkenen Trainer, der Sumpex daraufhin ernst anlächelte. Einen Augenblick lang sahen sich die beiden einfach nur wortlos an, bis Takeshi Feurigel plötzlich nur noch auf dem linken Arm hielt. Anschließend schlugen Sumpex und Takeshi mit der rechten Hand ein, wobei Sumpex fröhlich „Sumpex, Sum, Sum! Pex!“ sagte, worauf Takeshi grinsend wie ein Honigkuchenpferd erwiderte: „Hahaha! Wir sind eine Runde weiter, mein Freund. Äh?“

Verblüfft sah Takeshi nun zur Seite, wo plötzlich Maki vor ihm stand und ihm die Hand reichte. Während er Feurigel weiter auf dem linken Arm hielt, gab er Maki die Hand, während diese sagte: „Glückwunsch, Takeshi. Den Sieg...hast du dir wahrlich verdient. Ich hatte nur selten einen so starken Gegner, wie dich.“ „Danke, Maki.“, erwiderte

Takeshi darauf, „Aber das Kompliment gebe ich zurück. Es war verdammt anstrengend, gegen dich zu kämpfen, denn du hattest jedes Mal eine perfekte Antwort auf meine Strategien. Aber...vor allem hat es mir großen Spaß gemacht, gegen dich anzutreten. Lass dich nicht hängen, okay? So stark wie du bist, hast du sicher ne große Zukunft vor dir.“

Maki lächelte Takeshi daraufhin ganz liebebreizend an und sagte „Danke, dass du das sagst. Das ist echt lieb von dir. Ich werde nicht aufgeben und weitertrainieren. Dann kann ich es nächstes Mal auch mit so einem starken Typen wie dir aufnehmen.“, bis sie Takeshi urplötzlich einen ganz kurzen Kuss auf die Wange gab, weswegen dieser sofort rot anlief. Nur ein verdutztes „Oh...“ brachte er dabei heraus, was jemand ganz bestimmtem im Stadion gar nicht gefiel. Unter den Zuschauern war nämlich auch Maike, ausnahmsweise mal ohne Ash, Rocko und Max, die nach diesem kurzen Schmatzer von Maki wütend aufstand und lautstark schrie: „HEY! Das hab ich gesehen, Maki. Finger weg von ihm...äh, öhm...Lippen weg, meinte ich!“

Nachdem sich Takeshi und Maki wie faire Sportsleute verhalten und sich die Hände gereicht hatten, winkten sie anschließend fröhlich durch das Zuschauerrund, bis Takeshi seinen Blick Jeff, Kira und seinen Eltern zuwandte.

„Das war der Hammer, Takeshi. Du bist spitze.“, jauchzte Jeff nun vor lauter Glücksgefühlen, woraufhin Kira ebenso freudetrunken rief: „Ganz große Klasse, Takeshi. Mach weiter so, dann wird dich niemand stoppen können.“ „Wir sind stolz auf dich, mein Junge. Das war ein großartiger Kampf.“, rief ihm anschließend sein Vater Norman zu, woraufhin Takeshi seinen Eltern und seinen besten Freunden mit einem fröhlichen Lächeln das Victoryzeichen zeigte.

Und so endete also auch der 2. Tag und somit auch die 2. Runde der Pokémon-Liga glücklich für unseren kleinen Helden Takeshi, der sich jetzt mit dem Einzug in Runde 3 immerhin schon unter den besten 64 Teilnehmern des laufenden Turniers befindet.

Nur eine einzige Person im Stadion schien damit nicht allzu glücklich: Shinji! Direkt nach seinem Treffen mit Takeshi hatte er sich in einen der Unterränge begeben und den gesamten Kampf mit angesehen. Gelassen steckte er nun seine Hände in die Hosentaschen und machte sich auf den Weg zum Ausgang, während er mit einem verbissenen Blick zu dem freudestrahlenden Takeshi hinübersah und leise vor sich hin sagte: „Ja, freu dich nur, du Loser! Denn damit ist es nämlich bald vorbei. Noch mal wirst du nicht so viel Glück haben. Spätestens in mir wirst du deinen Meister finden, Takeshi.“